

Occasion jederzeit zu recht eingedenk zu seyn nicht
 unterlassen wollten.“ Brieg, den 27 Decemb.
 1613.

Wiewol ich nun aber von der *Causidicina* vie-
 ler Ursachen halber sehr abhorrirer, darinnen mich
 dann nicht wenig illud *Symmachianum* gestärket:
Scis nempe in illo forensi pulvere, quam rara
cognatio sit facundi oris, et boni pectoris, dum
aut modestum ingenium verecundia contrahit,
aut successu eloquens insolescit; So hab ich
 doch *praxin iudicam* nicht ganz negligirer, son-
 dern vielen ehrlichen Leuten, auch in *causis maxime*
arduis mit meinem Rath und Verfertigung notwen-
 diger Satz- und anderer Schriften gedienet, beine-
 benst aber doch immer zu etwas Zeit den *humanio-*
ribus impertiret, wie ich denn insonderheit, nach-
 dem ich von Jugend auf zur *Poesie* inclinirer gewe-
 sen, die *libellos Epigrammatum* publicirer.

Anno 1616 haben Ihre Gnaden Herr Geor- 1616
 ge von Schönau, Freiherr auf Beuthen und
 Carolath ꝛ. Schlessischer Kanzler, mit mir tra-
 ctiren lassen, wegen Annemung *Professionis juridi-*
cae in Gymnasio Bethaniensi. Weil mir aber des-
 wegen allerhand Bedenken beigefallen, hab ich mich
 bestermassen entschuldiget, und meines Glücks in
 andere Wege erwarten wollen. Inmaßen darauf
 erfolgt, nachdem ich dem Wolgebornen Herren,
 Herren Niclasen Freiherrn von Burckhaus und
 B 2 Stolz,